

Rechenschaftsbericht
des
Landesfachverbandes für Populärmusik e.V.
für den Berichtszeitraum
2020

Liebe Mitglieder.
Werte Gäste.

Der **Landesfachverband für Populärmusik (LVPOP)** hat seine Tätigkeit zur Förderung der Populärmusik auch im Jahr 2020 satzungsgemäß fortgesetzt.

Wie immer an dieser Stelle, möchte ich eine kurze Einschätzung der Arbeit der Mitglieder des Verbandes im Allgemeinen und des Vorstandes im Besonderen geben. Auch wenn es der Eine oder Andere nicht mehr hören kann, war das Jahr von CoVid19-Ausfällen geprägt. Eine ganze Reihe von Veranstaltungen konnte nicht stattfinden, weil die verordneten Beschränkungen dies nicht zuließen. Das hieß auch für uns, neue Methoden zu erschließen, die eine Kommunikation zwischen uns - als LVPOP, unseren Mitgliedern/Musiker*innen und dem geneigten Publikum ermöglichten und den Interessen der Genannten entsprachen. So setzten wir in der Kommunikation innerhalb des Vorstandes auf webbasierte Formen. Für die Durchführung von Veranstaltungen begannen wir schon zeitig, uns auf Streaming-Angebote umzustellen. Das stieß vorerst nicht uneingeschränkt auf Zustimmung. Einige unserer Mitglieder sahen hierin eine Verrohung, den Ausverkauf der Populärmusik. Doch uns ging es nicht um die inflationäre Darbietung von populärmusikalischen Angeboten, sondern darum, zusätzlich Möglichkeiten zu schaffen, die die Kommunikation zwischen Musikern und Publikum erlaubten. Zum anderen wurden alle an diesen Veranstaltungen Beteiligten von uns entsprechend unserer Möglichkeiten bezahlt. Das reichte von der Künstlergage, Veranstaltungsraum- und Technikmiete bis zu den GEMA-Gebühren. Im Prinzip handelte es sich um Veranstaltungen ohne Publikum. Dieser Ansatz wurde vom Vorstand auch so kommuniziert und von allen Mitgliedern dann auch akzeptiert. Bei uns gilt immer noch der Grundsatz: „ohne Gage keine Musik“. Die Ministerpräsidenten unserer Republik gehen auch nicht mal einen Monat ohne Gehalt nach Hause.

Projekte 2020 des LVPOP

In diesem Jahr standen uns ca. 34,5 T€ an Fördermittel zur Verfügung. Mit diesen Mitteln wurde entsprechend dem Auftrag, schwerpunktmäßig der Landesrockwettbewerb durchgeführt. Dazu fanden 2 Vorausscheide, in Cottbus und das Finale im Waschhaus Potsdam statt.

Des Weiteren wurden mit diesen Mitteln des Verbandes die Events „Brandenburg rockt“ und die „DeutschPopPoetenTour“... organisiert und umgesetzt. Insgesamt nahmen mehr als 30 Bands, Duos und Solisten daran teil. Hinzu kommen eine Reihe von anderen Veranstaltungen, wie Workshops und Kurse. So hat Jäcki Reznicek (Silly) und Dirk Ballarin (European Manager von David Knopfler...) Bandcoachings durchgeführt. Beratung und Workshops in den Bereichen Technik blieben in diesem Jahr die Ausnahme. Das gilt auch für Musikunterricht in Wriezen. Beratung und Technikverleih in Cottbus. Alle diese Aktivitäten wurden auf der Grundlage der entwickelten Hygienekonzepte und im Rahmen des Möglichen umgesetzt. Dafür sei an dieser Stelle allen gedankt, die sich aktiv eingebracht haben.



Netzwerkarbeit

Die Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle des Landesmusikrates zur Erweiterung der Netzwerke und der inhaltlichen Arbeit, werden vom Vorstand als sehr gut eingestuft. Danny Janetzky hält dort die Fäden zusammen und entwickelt vorrangig die Kooperation mit dem Landesmusikrat, in dem gemeinsame Konzepte und Strategien entwickelt und umgesetzt werden.

Am Anfang des Jahres gab es auf Initiative der Geschäftsstelle des Landesmusikrates ein Treffen mit Akteuren der Populärmusikszene. Die Ergebnisse waren aus Sicht unseres Verbandes bescheiden. Es wurde vereinbart, dass die Kommunikation zwischen den Trägern der Szene offen gestaltet und Informationen weitergereicht werden. Überraschend für uns war die Aussage des Z-POP, dass Sie ihr Klientel nicht bei den Kindern und Jugendlichen, sondern eher in der Weiterbildung von Musiker, Lehrern und Sozialpädagogischen Fachpersonal sehen. Das korrespondiert mit unseren Zielen und Zielgruppen. Natürlich beschäftigen wir uns auch mit Musikern jeden Alters, setzen aber auch auf Kinder und Jugendliche, um sie an die populäre Musik heranzuführen, so wie es unser Satzungsauftrag vorsieht.

Zu den regionalen Partnern wurde im wesentlichen Kontakt gehalten. Auf Grund der genannten Situation konnten aber **keine** Veranstaltungen stattfinden. Das hatte auch finanzielle Auswirkungen. Hierzu gibt unser Kassenwart Danny Janetzky eine Übersicht im Finanzbericht.

Der Wettbewerb

Zum Wettbewerb gibt es auch in diesem Jahr nichts Neues zu sagen. Das Format entwickelt sich stetig mit kleinen Schritten.

Der Wettbewerb ist unser Markenzeichen zur Förderung der Populärmusik im Land Brandenburg und er ist das Aushängeschild für das Land. Er ist die „Landesmeisterschaft im Bereich der Populärmusik“. Mit viel Engagement ist es uns auch in diesem Jahr gelungen, ihn im Land Brandenburg umzusetzen. Insgesamt gab es 32 Bewerbungen, in den stilistischen Bereichen von Blues/Soul, Punk, „Weltmusik“, Metal, Singer/Songwriter, Deutschrock, HipHop/Soul, Gitarren Pop. Am Ende können aus den 2 Vorausscheiden 6 Bands beim Finale antreten. Auf den Headliner haben wir in diesem Jahr verzichtet.

Wir waren im August beim Bundestreffen der Akteure der Populärmusik in Magdeburg. Dort wurden auf Grund der Pandemie Neuerungen zur Gestaltung des Bundesfinale besprochen. Diese wurden auch umgesetzt. Unsere Band „The Exeption“ wird unter den 7 Bands sein, die sich am 30. Dezember ab 20 Uhr, unter: www.local-heroes.de in einer professionellen, unter Beteiligung des MDR produzierten Show präsentieren werden. Dieses Format wurde für dieses Jahr beschlossen und umgesetzt.

Wir Brandenburger würden uns freuen, wenn unsere **Ministerin** die Initiative ergreift und in der Kultusministerkonferenz den Antrag auf Finanzierung des Bundeswettbewerbes durch alle Bundesländer oder des Bundes stellt. Nach über 20 Jahren hat dieser einzige nichtkommerzielle Wettbewerb es verdient, eine gesicherte bundesweite Finanzierung zu erhalten. Das war zumindest die einhellige Meinung der anwesenden Landesvertretungen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein erfolgreiches Jahr 2021.



Peter Lehmann
-Vorsitzender-

